Aus Wiener und steirischem Adelsbesitz.

Bei der vom 15. bis 17. Februar von Albert Kende in Wien abgehaltenen Versteigerung von Kunstobjekten aus Wiener und steirischem Adelsbesitz (siehe Nr. 5 der „Internationalen Sammler-Zeitung") wurden weiters folgende bemerkenswerte Preise (in Schilling) notiert:

Antikes Silber.

309 Deckelkrug, Augsburg, Mitte 17. J. Meister Salle. 820 g . . . 1000
310 Desgleichen, Halle, datiert 1700. 1310 g . . . 700
311 Desgl., 18. J., Meisterzeichen J. R. 1230 g . . . 640
312 Desgl., Augsburg (Meister Fricker), um 1700. 497 g . 400
313 Desgl., Nürnberg, um 1700. 412 g . . . 700
314 Desgl., Danzig, Meister Rul d. J. 1067 g . . . 620
315 Desgl., Augsburg, 17. J. Meister Salle. 1018 g . . . 700
316 Silberschatulle, Frankr., 2. H. 17. J. 2480 g . . . 1900
317 Deckelkrug, 17. J. Meisterzeichen J. D. T. Wappen von Königsberg (Meister Tamnatz). 1728 g . . . 1000
318 Desgl., Südd., um 1700. 1950 g . . . 900
319 Desgl., Augsburg, 17. J. 1045 g . . . 620
320 Silberschale, Augsburg, 18. J. 90 g . . . 150
321 Desgl., Augsburg, 18. J. 42 g . . . 65
322 Desgl., 80 g . . . 190
323 Desgl. 80 g . . . 75
324 Silberschüssel, Augsburg, um 1700. 290 g . . . 320
325 Silberteller, Danzig, um 1700. 210 g . . . 110
326 Silberschale, Nürnberg, um 1800. 90 g . . . 55
327 Desgl., Augsburg, 18. J. 48 g . . . 80
328 Desgl., 65 g . . . 130
329 Silberschüssel, Deutsch, Mitte 18. J. . . . 400
330 Silberschüsselchen, Frankr., Mitte 18. J. 510 g . . . 370
332 Weinkühler, Augsburg, Ende 18. J. 1990 g . . . 420
333 Achtpassige Silberschale, Augsburg, 18. J. 70 g . . 100
334 Desgl., Süddeutsch, Beginn 18. J. 90 g . . . 170
335 Untersatz, Dat. 1770. 390 g . . . 190
336 Vier Leuchter, Augsburg, um 1780. 3670 g . . . 460
337 Silberschale, Danzig, Ende 18. J. 90 g . . . 34
338 Jardinière, Augsburg, 2. H. 18. J. 7020 g . . . 900
340 Silberschüssel, 18. J. 100 g . . . 65
341 Silbertasse, Breslau, 18. J. 115 g . . . 60
343 Große Silberschüssel. Mit russischem Hofwappen und Krone. 2055 g . . . 440
344 Silberschüssel, Breslau, 18. J. 158 g . . . 70
345 Desgl., Deutsch, Mitte 18. J. 1115 g . . . 560
346 Weinkühler, Augsburg, um 1780, 2445 . . . 680
347 Zwei Silberschüsseln, Augsburg, um 1770. 4850 g . . 960
349 Weinkühler, Augsburg, um 1779/80. 2570 g . . . 580
350 Silberuntersatz, 18. J. 540 g . . . 200
352 Vasenbehälter, Frankr., um 1800. 433 g . . . 130
353 Zwei Silberuntersätze mit Einsatzplatten, Frankreich, um 1800. 1820 g . . . 275
354 Kleine Silberschale, Dresden, um 1800. 110 g . . . 65
355 Kleine Silberpfanne, Paris, Cahier, um 1800. 152 g . 120
356 Saucière, Cahier. 1720 g . . . 1400
357 Flaschenuntersatz, Cahier. 250 g . . . 105
358 Drei Flaschenuntersätze, Cahier. 938 g . . . 300
359 Silberdose, Dresden, um 1800. 220 g . . . 130
360 Deckelterrine, Cahier, um 1800. 4480 g . . . 1000
361 Huilier (ohne Flaschen), Paris, um 1800. 647 g . . . 110
362 Zwei größere und zwei kleinere Silberschüsseln, Cahier. 5600 g . . . 1200
363 Zwei Schüsseln, Cahier. 3270 g . . . 850
364 Empire-Silberbesteck, Datiert 1837. 7270 g . . . 900
365 Drei kleine Deckelschalen, Cahier, 675 Gramm . . . 360
366, 367, 371 und 376 Zwei Doppelsalzfässer, 1 Paar Senftiegel und ein Hulier . . . 1650
368 Zwölf große Silberteller, 11.050 Gramm . . . 2000
369 Deckelkasserolle, 1342 Gramm . . . 400
370 Silberaufsatz, 782 Gramm . . . 220
372 Doppelsalzfaß, 906 Gramm . . . 360
373 Zwei Weinkühler, 4100 Gramm . . . 1050
374 Silberständer, 550 Gramm . . . 320
375 24 Silberteller, 13.870 Gramm . . . 2700
377 Große Silberschale, 5580 Gramm . . . 2600

Neueres Silber.

381 Ein Paar Silber-Salzfässer, zirka 110 Gramm. Dazu eine Zuckerzange, 28 Gramm . . . 80
382 Ein Dutzend fassonierte Mokkalöffel, 140 Gramm . . . 80
383 Vier Silberleuchter in Barockform, 840 Gramm . . . 46
384 Alt-Wiener Silbergestell mit blauem Glasflakon. Wiener Silberprobe 1840 . . . 180
385 Alt-Wiener Silber-Zuckerstreuer, 134 Gramm . . . 55
386 Kleines Silberkännchen, 41 Gramm . . . 55
387 Alt-Wiener Silber-Reisebesteck in Etui, 390 Gramm, Silberprobe 1844 . . . 75
388 Silber-Kaffeeservice. (Firma: Bachruch, Budapest), 1300 Gramm . . . 320
389 Toiletteservice, Frankreich, 19. Jahrh. 5100 Gramm . 520
390 Großes Teeservice, 8790 Gramm . . . 1800
391 Silber-Sandwichtasse, 542 Gramm . . . 180
392 Zwölf Silber-Teeschalen mit Untertassen. (Firma: V. Mayer's Söhne). 2850 Gramm . . . 580
393 Großes, mit Linienbordüren verziertes Silber-Tafelservice. Klinkosch in Wien). Silbergewicht ca. 8320 g 1850
394 Zwölf Silber-Mokkaschalen mit Untertassen. (V. Mayer's Söhne). 1828 Gramm . . . 400
395 Ovale Silbertasse mit ornamentiertem Rande, 1090 g . 266

Antikes Schloßmobiliar.

427 Großer, zweitüriger Garderobeschrank, um 1700 . . 1000
428 Italienische Cassapanca. Italienisch, um 1600 . . . 1000
430 Großer, zweitüriger Schrank. Deutsch, Mitte 17. Jahrh. 540
431 Zweitüriger Bauern-Garderobeschrank, um 1770 . . . 180
432 Großer Holländer-Schrank. Mitte 18. Jahrh. . . . 1200
433 Zwei Stühle. Mitte 18. Jahrh. . . . 400
434 Kommode aus Rosenholz. Zweite Hälfte 18. Jahrh. . 500
435 Tischchen . . . 360
436 Kasten-Standuhr, um 1780 . . . 500
437 Spieltisch, um 1780 . . . 580
439 Tischchen, 2. Hälfte 18. Jahrh. . . . 460
440 Tischchen, 18. Jahrh. . . . 180
441 Zweitüriger holländischer Lack-Schrank. Mitte 18. J. 520
442 Spieltisch, Chippendale, 2. Hälfte 18. Jahrh. . . . 260
443 Tischchen, England, um 1780 . . . 440
444 Spieltisch, Rosenholz, England, 2. Hälfte 18. Jahrh. . 660
446 Drei vergoldete Barock-Stühle mit Brokat u. Stickereibezug. Mitte 18. Jahrh. . . . 175
447 Barocktisch, 18. Jahrh. . . . 140
448 Vierteiliger, holländischer Lackparavent . . . 100
449 Vergoldetes Barock-Sofa, 18. Jahrh. . . . 100
450 Holländischer Schrank, um 1780 . . . 580
451 Dreiladige, reich intarsierte Kommode, 18. Jahrh. . . 340
452 Vierladiger, intarsierter Damen-Schreibtisch, um 1770 380
454 Empire-Bett, um 1800 . . . 600
457 Spieltisch mit reicher, verschiedenfarbiger Intarsia . 580
460 Salon-Schrank aus Mahagoni, um 1800 . . . 220
461 Kirschholz-Vitrine, um 1820 . . . 300
463 Früh-Biedermeier-Salon, um 1820 . . . 800
464 Biedermeier-Standuhr, um 1830 . . . 55
465 Tischchen . . . 230
466 Zwei eintürige Eckschränke in Louis-XV.-Stil . . . 1250
468 Schlafzimmer-Mobiliar . . . 600
469 Schwarz politierter Stutzflügel von Blüthner . . . 2200
471 Salon-Mobiliar in Louis-XVI.-Stil . . . 1075

(Schluß folgt.)

Chronik.

BILDER

(Cranachs »Venus mit dem Amor«.) Aus Brüssel wird uns berichtet: Ein Meisterwerk Lukas Cranachs, eine »Venus mit dem Amor«, ist aus dem Nachlaß des Barons Léon Cassel dem Brüsseler Museum zugefallen. Das Bild zeigt in Lebensgröße die stehende nackte Göttin mit dem Samtbarett auf dem Kopf und reichem Halsschmuck. Den Inhalt des Bildes erläutern die vier Verse der Inschrift, die man in Cranachs Zeiten Theokrit zuschrieb: Amor ist Honigdieb geworden, aber die Bienen haben sich über ihn hergemacht und nun klagt er der Mutter sein Leid — Venus aber antwortet, die Wunden, die er zufüge, seien viel schmerzhafter. Das Bild trägt neben dem Künstlerzeichen Cranachs, der Schlange mit den Fledermausflügeln, die Jahreszahl 1531 und unterscheidet sich in einigen Zügen von den entsprechenden Bildern des Meisters, die das Städtische Institut in Frankfurt am Main aus dem Jahre 1532 und das Museum in Schwerin aus dem Jahre 1527 besitzt.

Mit dem Cranach ist dem Museum in Brüssel auch Frans Hals' Bildnis der drei Kinder mit der Ziege zugefallen, das früher in der Sammlung Brugneau in Brüssel war.

(Eine Kopie des Abendmahls von Lionardo da Vinci.) Im Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin, Potsdamer Platz 120, wurde eben eine Ausstellung eröffnet, die eine fast originalgroße Kopie des Mailänder Abendmahls von